Pressespiegel Nachbericht Taizé in Madrid

Zusammenstellung: Heidi Gamper

Pressemitteilung

2. Jänner 2019

Südtiroler Jugendliche beim Europäischen Taizè-Jugendtreffen in Madrid

Über 15.000 Jugendliche nahmen auf Einladung der „Communauté de Taizé“ vom 28. Dezember 2018 bis 1. Jänner 2019 am 41. Europäischen Jugendtreffen von Taizé in Madrid teil. Mit dabei waren auch 34 Jugendliche aus Südtirol.

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr bietet die „Communauté de Taizé“ zusammen mit den örtlichen Kirchengemeinden ein Jugendtreffen in einer europäischen Großstadt an. Die Treffen sind Teil des „Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde“, den Frère Roger – Gründer der Communautè de Taizé – vor über 40 Jahren angeregt hat. Die letzten beiden Europäischen Treffen fanden in nördlichen Ländern statt. Dieses Jahr ging es in eine südeuropäische Stadt, in der bisher noch nie ein Europäisches Treffen stattgefunden hat.

Neben dem gemeinsamen Gebet und stimmungsvollen Gesängen, in allen europäischen Sprachen, standen auch Workshops auf dem Programm. Heuer wurde vor allem über das Thema Gastfreundschaft und Vertrauen gesprochen. Die Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum Großteil bei Gastfamilien untergebracht. „Dadurch konnten wir die Kultur und die Traditionen vor Ort noch besser erleben. Man erhält einen Einblick in das Land, den man als normaler Tourist so nicht bekommen würde“, erklärt Daniel Donner, 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend.

Die Jugendlichen nutzten auch die Gelegenheit neue Freundschaften zu schließen und Madrid zu erkunden. „Das gute Essen und die lockere, herzliche Art der Spanier hat uns alle begeistert“, erklärt Katja Engl aus Bozen. Zu Silvester fand das Fest der Nationen statt und ein gemeinsames Friedensgebet. „Das Fest der Nationen war bärig. Jede Gruppe hat einen eigenen Tanz vorgeführt und das Gefühl Teil einer Gemeinschaft zu sein, war sehr schön“, erzählen Joachim und Matthias.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass sie neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln konnten und die Tage in Madrid sehr bereichernd waren. „Das Spezielle an Taizé ist, dass alle willkommen sind und diese Treffen für alle offen sind, egal ob jemand tief gläubig ist oder den Glauben für sich erst entdecken muss“, erklärt Daniel Donner, 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend, der heuer bereits zum fünften Mal mit dabei war.

Das nächste Europäische Taizé Jugendtreffen wird in Polen stattfinden und Südtirols Katholische Jugend wird auch dort wieder mit dabei sein.

Artikel vom Mittwoch, 2. Januar 2019

Taizè-Jugendtreffen in Madrid begeistert Südtiroler

Über 15.000 Jugendliche haben auf Einladung der „Communauté de Taizé“ vom 28. Dezember 2018 bis 1. Jänner 2019 am 41. Europäischen Jugendtreffen von Taizé in Madrid teilgenommen. Mit dabei waren auch 34 Jugendliche aus Südtirol.

Taizé in Madrid bleibt den Jugendlichen in guter Erinnerung.

Südtiroler in Madrid (v.l.): Daniel, Elisa, Julia und Laura genossen auch das schöne Wetter in Madrid.

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr bietet die „Communauté de Taizé“ zusammen mit den örtlichen Kirchengemeinden ein Jugendtreffen in einer europäischen Großstadt an. Die Treffen sind Teil des „Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde“, den Frère Roger – Gründer der Communautè de Taizé – vor über 40 Jahren angeregt hat. Die letzten beiden Europäischen Treffen fanden in nördlichen Ländern statt. Dieses Jahr ging es in eine südeuropäische Stadt, in der bisher noch nie ein Europäisches Treffen stattgefunden hat.
Neben dem gemeinsamen Gebet und stimmungsvollen Gesängen, in allen europäischen Sprachen, standen auch Workshops auf dem Programm. Heuer wurde vor allem über das Thema Gastfreundschaft und Vertrauen gesprochen. Die Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum Großteil bei Gastfamilien untergebracht. „Dadurch konnten wir die Kultur und die Traditionen vor Ort noch besser erleben. Man erhält einen Einblick in das Land, den man als normaler Tourist so nicht bekommen würde“, erklärt Daniel Donner, 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend.

Fest der Nationen

Die Jugendlichen nutzten auch die Gelegenheit neue Freundschaften zu schließen und Madrid zu erkunden. „Das gute Essen und die lockere, herzliche Art der Spanier hat uns alle begeistert“, erklärt Katja Engl aus Bozen. Zu Silvester fand das Fest der Nationen statt und ein gemeinsames Friedensgebet. „Das Fest der Nationen war bärig. Jede Gruppe hat einen eigenen Tanz vorgeführt und das Gefühl Teil einer Gemeinschaft zu sein, war sehr schön“, erzählen Joachim und Matthias.
Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass sie neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln konnten und die Tage in Madrid sehr bereichernd waren. „Das Spezielle an Taizé ist, dass alle willkommen sind und diese Treffen für alle offen sind, egal ob jemand tief gläubig ist oder den Glauben für sich erst entdecken muss“, erklärt Daniel Donner, 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend, der heuer bereits zum fünften Mal mit dabei war.
Das nächste Europäische Taizé Jugendtreffen wird in Polen stattfinden und Südtirols Katholische Jugend wird auch dort wieder mit dabei sein.

www.stol.it, 02.01.2019

Viele neue Erfahrungen und Eindrücke

Südtiroler Jugendliche beim Europäischen Taizè-Jugendtreffen in Madrid

Mittwoch, 02. Januar 2019 | 15:09 Uhr

SKJ

Madrid – Über 15.000 Jugendliche nahmen auf Einladung der „Communauté de Taizé“ vom 28. Dezember 2018 bis 1. Jänner 2019 am 41. Europäischen Jugendtreffen von Taizé in Madrid teil. Mit dabei waren auch 34 Jugendliche aus Südtirol.

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr bietet die „Communauté de Taizé“ zusammen mit den örtlichen Kirchengemeinden ein Jugendtreffen in einer europäischen Großstadt an. Die Treffen sind Teil des „Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde“, den Frère Roger – Gründer der Communautè de Taizé – vor über 40 Jahren angeregt hat. Die letzten beiden Europäischen Treffen fanden in nördlichen Ländern statt. Dieses Jahr ging es in eine südeuropäische Stadt, in der bisher noch nie ein Europäisches Treffen stattgefunden hat.

Neben dem gemeinsamen Gebet und stimmungsvollen Gesängen, in allen europäischen Sprachen, standen auch Workshops auf dem Programm. Heuer wurde vor allem über das Thema Gastfreundschaft und Vertrauen gesprochen. Die Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum Großteil bei Gastfamilien untergebracht. „Dadurch konnten wir die Kultur und

die Traditionen vor Ort noch besser erleben. Man erhält einen Einblick in das Land, den man als normaler Tourist so nicht bekommen würde“, erklärt Daniel Donner, dritter Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend.

Die Jugendlichen nutzten auch die Gelegenheit neue Freundschaften zu schließen und Madrid zu erkunden. „Das gute Essen und die lockere, herzliche Art der Spanier hat uns alle begeistert“, erklärt Katja Engl aus Bozen. Zu Silvester fand das Fest der Nationen statt und ein gemeinsames Friedensgebet. „Das Fest der Nationen war bärig. Jede Gruppe hat einen eigenen Tanz vorgeführt und das Gefühl Teil einer Gemeinschaft zu sein, war sehr schön“, erzählen Joachim und Matthias.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass sie neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln konnten und die Tage in Madrid sehr bereichernd waren. „Das Spezielle an Taizé ist, dass alle willkommen sind und diese Treffen für alle offen sind, egal ob jemand tief gläubig ist oder den Glauben für sich erst entdecken muss“, erklärt Daniel Donner, der heuer bereits zum fünften Mal mit dabei war.

Das nächste Europäische Taizé Jugendtreffen wird in Polen stattfinden und Südtirols Katholische Jugend wird auch dort wieder mit dabei sein.

www.südtirolnews.it, 02.01.2019

üdtiroler beim Europäischen Taizè-Jugendtreffen in Madrid

Über 15.000 Jugendliche nahmen auf Einladung der „Communauté de Taizé“ vom 28. Dezember 2018 bis 1. Jänner 2019 am 41. Europäischen Jugendtreffen von Taizé in Madrid teil. Mit dabei waren auch 34 Jugendliche aus Südtirol.

Foto: Südtirols Katholische Jugend

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr bietet die „Communauté de Taizé“ zusammen mit den örtlichen Kirchengemeinden ein Jugendtreffen in einer europäischen Großstadt an. Die Treffen sind Teil des „Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde“, den Frère Roger – Gründer der Communautè de Taizé – vor über 40 Jahren angeregt hat. Die letzten beiden Europäischen Treffen fanden in nördlichen Ländern statt. Dieses Jahr ging es in eine südeuropäische Stadt, in der bisher noch nie ein Europäisches Treffen stattgefunden hat.

Neben dem gemeinsamen Gebet und stimmungsvollen Gesängen, in allen europäischen Sprachen, standen auch Workshops auf dem Programm. Heuer wurde vor allem über das Thema Gastfreundschaft und Vertrauen gesprochen. Die Südtiroler Teilnehmer waren zum Großteil bei Gastfamilien untergebracht. „Dadurch konnten wir die Kultur und die Traditionen vor Ort noch besser erleben. Man erhält einen Einblick in das Land, den man als normaler Tourist so nicht bekommen würde“, erklärt Daniel Donner, dritter Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend.

Neue Erfahrungen und Eindrücke gesammelt

Die Jugendlichen nutzten auch die Gelegenheit neue Freundschaften zu schließen und Madrid zu erkunden. „Das gute Essen und die lockere, herzliche Art der Spanier hat uns alle begeistert“, erklärt Katja Engl aus Bozen. Zu Silvester fand das Fest der Nationen statt und ein gemeinsames Friedensgebet. „Das Fest der Nationen war bärig.

Jede Gruppe hat einen eigenen Tanz vorgeführt und das Gefühl Teil einer Gemeinschaft zu sein, war sehr schön“, erzählen Joachim und Matthias.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass sie neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln konnten und die Tage in Madrid sehr bereichernd waren. „Das Spezielle an Taizé ist, dass alle willkommen sind und diese Treffen für alle offen sind, egal ob jemand tief gläubig ist oder den Glauben für sich erst entdecken muss“, erklärt Daniel Donner, dritter Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend, der heuer bereits zum fünften Mal mit dabei war.

Das nächste Europäische Taizé Jugendtreffen wird in Polen stattfinden und Südtirols Katholische Jugend wird auch dort wieder mit dabei sein.

www.unsertirol24.com, 02.01.2019

34 Südtiroler in Taizé

erstellt: **02. Januar 2019, 14:57** In: **Kultur** | Kommentare : **0**

Über 15.000 Jugendliche nahmen auf Einladung der „Communauté de Taizé“ vom 28. Dezember 2018 bis 1. Jänner am 41. Europäischen Jugendtreffen von Taizé in Madrid teil. Mit dabei waren auch 34 Jugendliche aus Südtirol.

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr bietet die „Communauté de Taizé“ zusammen mit den örtlichen Kirchengemeinden ein Jugendtreffen in einer europäischen Großstadt an. Die Treffen sind Teil des „Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde“, den Frère Roger – Gründer der Communautè de Taizé – vor über 40 Jahren angeregt hat. Die letzten beiden Europäischen Treffen fanden in nördlichen Ländern statt. Dieses Jahr ging es in eine südeuropäische Stadt, in der bisher noch nie ein Europäisches Treffen stattgefunden hat.
Neben dem gemeinsamen Gebetund stimmungsvollen Gesängen, in allen europäischen Sprachen, standen auch Workshops auf dem Programm. Heuer wurde vor allem über das Thema Gastfreundschaft und Vertrauen gesprochen. Die Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum Großteil bei Gastfamilien untergebracht. „Dadurch konnten wir die Kultur und die Traditionen vor Ort noch besser erleben. Man erhält einen Einblick in das Land, den man als normaler Tourist so nicht bekommen würde“, erklärt Daniel Donner, 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend.

Die Jugendlichen nutzten auch die Gelegenheit neue Freundschaften zu schließen und Madrid zu erkunden. „Das gute Essen und die lockere, herzliche Art der Spanier hat uns alle begeistert“, erklärt Katja Engl aus Bozen. Zu Silvester fand das Fest der Nationen statt und ein gemeinsames Friedensgebet. „Das Fest der Nationen war bärig. Jede Gruppe hat einen eigenen Tanz vorgeführt und das Gefühl Teil einer Gemeinschaft zu sein, war sehr schön“, erzählen Joachim und Matthias.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass sie neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln konnten und die Tage in Madrid sehr bereichernd waren. „Das Spezielle an Taizé ist, dass alle willkommen sind und diese Treffen für alle offen sind, egal ob jemand tief gläubig ist oder den Glauben für sich erst entdecken muss“, erklärt

Daniel Donner, 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend, der heuer bereits zum fünften Mal mit dabei war.

Das nächste Europäische Taizé Jugendtreffen wird in Polen stattfinden und Südtirols Katholische Jugend wird auch dort wieder mit dabei sein.

www.tageszeitung.it, 02.01.2019

Südtiroler Jugendliche bei Taizé-Treffen in Madrid

34 Jugendliche aus Südtirol haben den Jahreswechsel in Madrid gefeiert. Sie haben dort gemeinsam mit über 15.000 Jugendlichen aus ganz Europa am Taizé-Treffen teilgenommen. Es stand heuer unter dem Motto: "Gastfreundschaft und Vertrauen". Zu Silvester wurden ein Fest der Nationen und ein gemeinsames Friedensgebet abgehalten, jetzt sind die Jugendlichen nach Südtirol zurückgekehrt. Das nächste Europäische Taizé Jugendtreffen wird in Polen stattfinden und Südtirols Katholische Jugend wird wieder mit dabei sein.

anhören

www.nachrichten.it. 02.01.2019

Interview Daniel Donner auf Rai Südtirol am 29.12.2018 (Radio)

taizé-jugendtreffen in madrid

Taizé in Madrid bleibt den Jugendlichen in guter Erinnerung

Über 15.000 Jugendliche nahmen auf Einladung der *„Communauté de Taizé“* vom 28. Dezember 2018 bis 1. Jänner 2019 am **41. Europäischen Jugendtreffen** von Taizé in Madrid teil.

Mit dabei waren auch 34 Jugendliche aus Südtirol. Die Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum Großteil bei Gastfamilien untergebracht. *„Dadurch konnten wir die Kultur und die Traditionen vor Ort noch besser erleben. Man erhält einen Einblick in das Land, den man als normaler Tourist so nicht bekommen würde“*, erklärt **Daniel Donner,** 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend. Die Jugendlichen nutzten auch die Gelegenheit neue Freundschaften zu schließen und Madrid zu erkunden. *„Das gute Essen und die lockere, herzliche Art der Spanier hat uns alle begeistert“*, erklärt **Katja Engl** aus Bozen.

® © Alle Rechte vorbehalten/Riproduzi

Tageszeitung, 05./06.01.2019

SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUGEND

„Das Spezielle an Taizé ist, dass alle willkommen sind und die Treffen für alle offen sind, egal ob jemand tief gläubig ist oder den Glauben erst entdecken muss."

Daniel Donner, 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend

Gebetet, gesungen, Gemeinschaft erlebt

GLAUBE: 34 Südtiroler Jugendliche waren beim Europäischen Taizè-Jugendtreffen in Madrid

BOZEN. Über 15.000 Jugendliche nahmen auf Einladung der „Communauté de Taizé" vom 28. Dezember 2018 bis 1. Jänner 2019 am 41. Europäischen Jugendtreffen von Taizé in Madrid teil. Mit dabei waren auch 34 Jugendliche aus Südtirol.

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr bietet die „Communauté de Taizé" zusammen mit den örtlichen Kirchengemeinden ein Jugendtreffen in einer europäischen Großstadt an. Die Treffen sind Teil des „Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde", den Frère Roger – Gründer der Communautè de Taizé – vor über 40 Jahren angeregt hat. Die letzten beiden Europäischen Treffen fanden in nördlichen Ländern statt. Dieses Jahr ging es in eine südeuropäische Stadt, in der bisher noch nie ein Europäisches Treffen stattgefunden hat.

Neben dem gemeinsamen Gebet und stimmungsvollen Gesängen in allen europäischen Sprachen standen auch Workshops auf dem Programm. Heuer wurde vor allem über das Thema Gastfreundschaft und Vertrauen gesprochen. Die Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum Großteil bei Gastfamilien untergebracht. „Dadurch konnten wir die Kultur und die Traditionen vor Ort noch besser erleben. Man erhält einen Einblick in das Land, den man als normaler Tourist so nicht bekommen würde", erklärt Daniel Donner, 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend.

Einige der Südtiroler Teilnehmer am Taizé-Treffen: Madrid bleibt ihnen in guter Erinnerung.

Die Jugendlichen nutzten auch die Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und Madrid zu erkunden. „Das gute Essen und die lockere, herzliche Art der Spanier hat uns alle begeistert", erklärt Katja Engl aus Bozen. Zu Silvester fand das Fest der Nationen statt und ein gemeinsames Friedensgebet. „Das Fest der Nationen war bärig. Jede Gruppe hat einen eigenen Tanz vorgeführt und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, war sehr schön", erzählen Joachim und Matthias.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass sie neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln konnten und die Tage in Madrid sehr bereichernd waren. „Das Spezielle an Taizé ist, dass alle willkommen sind und diese Treffen für alle offen sind, egal ob jemand tief gläubig ist oder den Glauben für sich erst entdecken muss", erklärt Daniel Donner, 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend, der heuer bereits zum fünften Mal mit dabei war.

Das nächste Europäische Taizé Jugendtreffen wird in Polen stattfinden, und Südtirols Katholische Jugend wird auch dort wieder mit dabei sein.

© Alle Rechte vorbehalten

Dolomiten, 03.01.2019